

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 42 (1926)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Verbandswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Balata-Riemen  
Leder-Riemen  
Techn. - Leder

Riemen-  
**G** Fabrik



Gegründet 1866  
Teleph. S. 66,48  
Teleg.: Ledergut

einige bauliche Änderungen im Rathause nötig. Ebenso soll die alte Zentralheizung gleich wie in der alten Post durch eine neue ersetzt werden. Diese kosten belaufen sich auf Fr. 55.000. Hiezu kommen noch Fr. 20.000 für die Verlegung der Signal- und Wasserstandsanleitung vom Burggraben in das alte Rathaus an der Badenstrasse, sodass sich die totalen Umbaukosten für das alte Rathaus auf Fr. 75.000 stellen.

Die gesamten Ausgaben für den Umbau beider Objekte belaufen sich also auf rund 1/2 Million. Wenn die Bürgerschaft der Stadt St. Gallen in der Volksabstimmung den nötigen Kredit bewilligt, so wird sie sich in Hauptsachen von folgenden Erwägungen leiten lassen müssen.

1. Bessere Ausnutzung der alten Post.
2. Bequemeren Verkehr des Publikums mit den Amtsstellen.
3. Vermeidung der Mietzinszahlungen an Private für die Unterbringung von Verwaltungszweigen.
4. Arbeitsbeschaffung für das notleidende Baugewerbe.

Speziell der letzte Punkt mag manchen bestimmen, ein Ja in die Urne zu legen, der sich sonst an der ganzen Verschiebung nicht erwärmen kann und der die „Zentralthausidee“ nicht gerne begraben möchte. Das Baugewerbe hat einen Aufruf zu Gunsten der Umbauten erlassen und der Stadtbaumeister bemüht sich, durch öffentliche Vorträge in allen 3 Stadtbezirken die Bürgerschaft über die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit der Änderungen aufzuklären.

In der am 5. Dezember stattgefundenen Volksabstimmung hat die Stadt st. gallische Bürgerschaft dem Umbau mit 6957 Ja gegen 3297 Nein zugestimmt. Mit den Arbeiten soll sofort begonnen werden.

## Verbandswesen.

**Delegiertenversammlung der kantonal-bernischen Berufsverbände.** Am 21. Dezember besammelten sich die Delegierten dieser Verbände zur Besprechung des Arbeitsprogramms. Vertreten waren 16 Berufsverbände. Das kantonal-bernsche Gewerbesekretariat macht dem „Bund“ darüber u. a. folgende Mitteilungen:

Der Vorsitzende, Herr Baumgartner, Präsident des kantonal-bernschen Gewerbeverbandes, hieß die Delegierten willkommen. Hierauf referierte Gewerbesekretär Wenger über das Arbeitsprogramm, welches der Referent in drei Abschnitte, „Wirtschaftliche Fragen, Allgemein bildende Aufgaben und Organisatorische Tätigkeit“, unterteilt. Als wirtschaftliche Fragen hob er besonders hervor die Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Schutz der Arbeit, Hebung der einheimischen Produktion, Förderung der Arbeitslosenversicherungskassen, Verbesserung des Zollschutzes, Aufklärung über die Bedeutung der Alkoholgesetzrevision, die Förderung der schweizerischen Gewerbegezeggebung. Als allgemein bildende Aufgaben wurden speziell erwähnt Belehrungen im Kalkulations- und Buchhaltungswesen, Hebung der praktischen Berufsfertigkeit, Einwirkung auf das Lehrlingswesen, Verbesserung des Submissionswesens in den einzelnen Gemeinden, Vorträge über die Rechtslehre, besonders über die Ver-

träge, die Handelsgesellschaften, die Versicherungen und das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen. Der dritte Programmfpunkt, die organisatorische Tätigkeit: Der beste Weg zur Selbsthilfe im Gewerbe ist eine durchgehende Organisation sowohl nach Berufen wie allgemein im Gewerbevereinen.

Nach diesen Ausführungen des Gewerbesekretärs referierte der Adjunkt, Herr Dr. Lehmann, über die Revisionsbestrebungen im Lehrlingswesen. Als dringend notwendig bezeichnete er die Zusammenfassung der zahlreichen Kommissionen, die mit der Durchführung des an und für sich zweckmässigen bernischen Lehrlingsgesetzes betraut sind. Die Vielgestaltigkeit dieser Kommissionen hatte eine Bersplitterung im Lehrlingswesen zur Folge, wie sie das Gewerbe nicht mehr dulden kann.

Auf die beiden, von den anwesenden Delegierten mit Aufmerksamkeit verfolgten Referate folgte eine rege Diskussion, an der sich namentlich die Herren Berufsverbandspräsidenten beteiligten.

## Holz-Marktberichte.

**Holzmarkt in Kanton Schwyz.** (Korr.) Die im letzten Bericht zum Ausdruck gebrachte Andeutung, der zufolge man mit einem, wenn auch nicht wesentlichen Anzahlen der Holzpreise rechnen konnte, hat sich inzwischen im Allgemeinen bewahrheitet. Nachstehende Angaben von einigen Holzverkäufern im Monat November werden dies bestätigen: a) Stehendes Holz: Korporation Oberallmeind: 1. Im Muotatal: Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 117 Stück), Mittelstamm 1,13 bis 2,67 m<sup>3</sup>, Qualität 1—2 und 2—3, Erlös per m<sup>3</sup> Fr. 26.50 bis 30.40, Kosten bis nächste Station Fr. 16.— bis 19.—. 2. In Rothenturm: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 178 Stück), Mittelstamm 1,18 bis 2,63 m<sup>3</sup>, Qualität 2 bis 2—3, Erlös per m<sup>3</sup> Fr. 20.50 bis 29.—, Kosten bis nächste Station Fr. 11.— und 12.—. 3. In Schwyz: Bau- und Sagholz (Fichten, zusammen 350 Stück), Mittelstamm 0,62 und 0,95 m<sup>3</sup>, Qualität 1—3 und 2—3, Erlös per m<sup>3</sup> Fr. 21.50 bis 26.80, Kosten bis nächste Station Fr. 12.— und 15.—. 4. Im Gross: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 255 Stück), Mittelstamm 0,68 bis 1,13 m<sup>3</sup>, Qualität 1—2 und 2—3, Erlös per m<sup>3</sup> Fr. 25.— bis 35.—, Kosten bis nächste Station Fr. 8.50 bis 10.50. 5. In Willerzell: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, 142 Stück) Mittelstamm 1,22 m<sup>3</sup>, Qualität 1—2, Erlös per m<sup>3</sup> Fr. 35.—, Kosten bis nächste Station Fr. 11.—. 6. Im Kloster Au: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, 91 Stück), Mittelstamm 0,65, Qualität 1—2, Erlös per m<sup>3</sup> Fr. 39.—, Kosten bis nächste Bahnhofstation Fr. 7.50.—. b) Aufgearbeitetes Holz: Holzcorporation Wollerau: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, 319 m<sup>3</sup>), Mittelstamm 0,26 bis 1,07, Qualität 1—2, Erlös per m<sup>3</sup> Fr. 34.50 bis 44.80, Kosten bis nächste Station Fr. 3.— bis 4.—. Die Aufarbeitungskosten inkl. Transport bis an die Lagerstellen betragen Fr. 6.— per m<sup>3</sup>. Ein Vergleich der verschiedenen Erlöse zeigt ohne weiteres, daß die Korporation Wollerau mit